

Niederschrift der 27. Sitzung des Werksausschuss des Eigenbetriebes „KDS“ am 12.02.2019

Ort: Neues Rathaus, Raum 8

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:20 Uhr

Sitzungsleiter: Herr Nickel, Vorsitzender

Tagesordnung:

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1)

Öffentlicher Teil

TOP 2: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (5) der Geschäftsordnung
(schriftliche und mündliche Anfragen der Bürger)

TOP 3: Informationen durch den Ausschussvorsitzenden

3.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 26. Sitzung des Werkausschusses am 12.02.2019

TOP 4: Behandlung von Beschlussvorlagen

TOP 5: Information zur Umsetzung zusätzliche Maßnahmen der Straßen- und Gehweginstandsetzung 2018

TOP 6: Mündliche Information zur Umgestaltung der Grünanlage im Bereich des (ehemaligen) Sowjetischen Ehrenmals einschließlich der Sanierung des Denkmalsteins

TOP 7: Behandlung von Anträgen

TOP 8: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung

Nicht öffentlicher Teil (TOP 9 – 11)

Nicht öffentlicher Teil (TOP 1)

Öffentlicher Teil

Bekanntgabe der aktuellen Anwesenheit:		
Werkausschussmitglieder	10	
Anwesend	9	
Entschuldigt	1	
Damit ist der Werkausschuss beschlussfähig.		

Abstimmung der Tagesordnung:

Abstimmung der Tagesordnung		
Ja-Stimmen	9	
Gegenstimmen	0	
Stimmenthaltungen	0	von 9 stimmberechtigten Mitgliedern
Damit wird die Tagesordnung bestätigt.		

Abstimmung zum Rederecht des Herrn Kretzschmar zum TOP 5		
Ja-Stimmen	9	
Gegenstimmen	0	
Stimmenthaltungen	0	von 9 stimmberechtigten Mitgliedern
Damit wird Herrn Kretzschmar Rederecht erteilt.		

TOP 2: **Behandlung von Anfragen entsprechend § 24 (5) der Geschäftsordnung** (schriftliche und mündliche Anfragen der Bürger)

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor und es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 3: **Informationen durch den Ausschussvorsitzenden**

3.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 26. Sitzung des Werkausschusses am 12.12.2018

Herr Nickel geht nochmals auf die Niederschrift vom 12.12.2018 ein und fragt nach, ob der Auftrag an die Werkleitung, den Ilm-Kreis zu kontaktieren, erfolgt ist, um Erfahrungen zu gleichartigen Entsorgungssituationen wie die in der „Dürren Lauter“ auszutauschen und mit welchem Ergebnis?

Herr Miersch informiert, dass der Kontakt stattgefunden hat. Es erfolgt allerdings keine Auswertung zum gesamten Ilm-Kreis. Im Ilm-Kreis wird so verfahren, einen abweichend von der Satzung gewünschten Service erfolgt gegen eine erhöhte Gebühr. Herr Miersch zitiert aus dem „Leitfaden Abfallwirtschaft im Ilm-Kreis 2018“. ...„Der Transportweg vom festgelegten Standplatz des Behälters zum Sammelfahrzeug muss verkehrssicher beschaffen und ein Einsinken des Behälters darf nicht zu befürchten sein. ... Für den Vollservice werden folgende Gebühren je Behälter und Jahr erhoben: Transportweg bis 20 m 12,33 €, je weitere angefangene 5 m 8,30 €.“ Ansonsten herrschen z. B. in Schmiedefeld vergleichbare Situationen, die eine Zubringung der Behälter an Sammelplätze durch die Anlieger erfordern.

Eine weitere Frage des Herrn Nickel aus der 26. Sitzung bezieht sich auf die Auswirkungen beim Wegfall der Arbeitskräfte des 2. Arbeitsmarktes. Herr Reigl teilt mit, dass neue Förderprogramme auf den Weg gebracht wurden. Nach aktueller Beratung werden ca. 30 Maßnahmen für den Bereich von Suhl zugeteilt. Das sind ca. 1/3 von dem, was die Stadt Suhl in der Vergangenheit über alle Maßnahmen zur Verfügung hatte. Zurzeit erfolgt die Erarbeitung einer Prioritätenliste, in der der Eigenbetrieb KDS berücksichtigt wird, wobei schon jetzt die Aussage getroffen werden kann, dass es einen deutlichen Rückgang an Arbeitskräften geben wird.

Durch Oberbürgermeister, Herrn Knapp wird ergänzt, dass spätestens im Mai 2019 der Haushaltsplan (HHP) dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Die Ergebnisse der vorgenannten Maßnahmen werden in den HHP eingeflossen sein.

Abschließend teilt Herr Nickel mit, dass die nächste WA-Sitzung nicht wie geplant am 05.03.2019, sondern am 19.03.2019 stattfindet.

Beschlussfassung zur Niederschrift der 26. Sitzung des Werkausschusses am 12.12.2018		
Ja-Stimmen	5	
Gegenstimmen	0	
Stimmenthaltungen	4	von 9 Stimmberechtigten
Damit ist die Niederschrift mit Beschluss Nr.43/2019 des Werkausschusses bestätigt.		

TOP 4: Behandlung von Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

TOP 5: Information zur Umsetzung zusätzliche Maßnahmen der Straßen-und Gehweginstandsetzung 2018

Zu o. g. TOP erhielten die Mitglieder ein Schriftstück mit dem Stand 12.02.2019. Nachfolgende Maßnahmen sind eingeplant.

- Würzburger Straße – Gehweg
- Auenstraße – Gehweg, Straße
- Carl-Fiedler-Straße – Gehweg
- Alexander-Gerbig-Straße – Gehweg
- Zellaer Straße in Goldlauter-Heidersbach – Gehweg
- Ringbergstraße – Gehweg
- Am Fröhlichen Mann – Gehweg
- Hauptstraße in Dietzhausen – Gehweg
- Neuer Friedberg – Gehweg

Herr Dr. Uske bezieht sich auf die Maßnahme Am Fröhlichen Mann und fragt nach, ob es Überlegungen bei der Instandsetzungsplanung gibt, den Trampelpfad im Abschnitt Fröhliche-Mann-Kreuzung bis ehemals Praktiker einzubeziehen. Herr Volkhardt teilt mit, dass für diesen Bereich nicht das Verkehrsbedürfnis gesehen wird. In dem Bereich ist eine geringe Fußgängerfrequentierung, die es nicht rechtfertigt, einen festen Gehweg zu errichten, der in der Folge unterhalten und instandgesetzt sowie für den Winterdienst eingeplant werden muss.

Herr Nagel geht auf die Zeiträume der zu realisierenden Maßnahmen und die Erweiterung der Prioritätenliste ein und äußert seine Bedenken hinsichtlich der Umsetzung.

Die vorgenannten Maßnahmen liegen in einer Größenordnung, dass keine Probleme der Angebotsabgabe gesehen werden, so Herr Kretschmar. Herr Volkhardt ergänzt, dass im Zuge der Straßenaufsicht sowie Bürgereingaben eine Liste betroffener Straßenschäden erstellt wird. Im Planentwurf ist zudem ein höheres Budget für Straßeninstandsetzungen vorgesehen. An der Abarbeitung der Liste wird Schritt für Schritt gearbeitet. Die genannten Maßnahmen sind fest eingeplant. Im Februar werden die ersten Ausschreibungen vorbereitet. Nach Öffnung der Mischanlage voraussichtlich Mitte/Ende März kann mit den Asphaltarbeiten begonnen werden. Frosts Schäden werden sukzessiv aufgenommen und abgearbeitet, so dass die im Haushalt eingeplanten 800 T€ auch weitestgehend verbraucht werden.

Herr Reigl verweist in dem Zusammenhang auf die vorläufige Haushaltsführung. Rechtskonforme Geschäfte können erst mit beschlossenem Haushalt eingegangen werden.

TOP 6: Mündliche Information zur Umgestaltung der Grünanlage im Bereich des (ehemaligen) Sowjetischen Ehrenmals einschließlich der Sanierung des Denkmalsteins

Bezüglich der Nachfrage von Herrn Nagel und auch im Hinblick auf die Erarbeitung der Vorlage zur Umgestaltung der Grünanlage im Bereich des (ehemaligen) Sowjetischen Ehrenmals einschließlich der Sanierung des Denkmalsteins einigen sich die Mitglieder darauf, dass die Bezeichnung „ehemalig“ entfällt, da lt. Herrn Volkhardt im Denkmalsbuch der Titel „Sowjetisches Ehrenmal“ verzeichnet ist.

Herr Volkhardt: Mit StR-Beschluss vom 28.11.2018 wurde der Eigenbetrieb beauftragt, ein Gestaltungsentwurf zu unterbreiten. Durch den Eigenbetrieb wurde die Denkmalschutzbehörde sowie entsprechende Fördermittelstellen kontaktiert. Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es folgenden Sachstand. Auf Forderung des Denkmalschutzes wurde ein Planungs-/Gutachterbüro beauftragt, welches im Sinne des Denkmalschutzes eine entsprechende Sanierung vorschlägt, die durch den Denkmalschutz befürwortet werden muss. Beabsichtigt ist, detaillierte Vorschläge in der im März stattfindenden Sitzung vorzustellen.

Durch Herrn Reigl wird ergänzt, dass es sich bei der Umgestaltung nicht nur um den Obelisk handelt, sondern um das gesamte Areal um den Denkmalstein. So ist die Ausweisung im Denkmalsbuch. Das führt dazu, dass die zuständige Denkmalschutzbehörde einbezogen werden muss. Aus diesem Grund muss im Sinne des Denkmalschutzrechtes der Auftrag erfüllt werden.

Herr Nickel weist darauf hin, dass aller Wahrscheinlichkeit nach eine Umsetzung bis zum 8. Mai nicht möglich ist. Die Herstellung von Ordnung und Sauberkeit ist bis zu diesem Zeitpunkt fest eingeplant.

Herr Dr. Kummer möchte sich im Namen der Deutsch-Sowjetischen-Freundschafts-Gesellschaft für die gute Zusammenarbeit bedanken. Im Hinblick auf das Jahr 2020 - 75 Jahre Tag der Befreiung – sollte die Umgestaltung abgeschlossen sein. Herr Dr. Kummer zitiert den Vertrag vom 19. November 1990, Artikel 18 bezüglich der Errichtung der auf deutschen Boden errichteten Denkmäler sowie Kriegsgräber, deren Vertragsinhalte erfüllt werden. In diesem Zusammenhang wurde durch den Volksbund Deutscher Kriegsgräber die Frage an Herrn Dr. Kummer herangetragen, dass es in Suhl auf dem Hauptfriedhof 1960/61 einen sogenannten Ehrenfriedhof für sowjetische Kriegsgefangene gegeben haben muss. Nachweislich ist bekannt, dass mit Aufstellung des Obelisk im Jahr 1971 eine Umbettung aus dem Ehrenfriedhof nicht stattfand. Was nicht bekannt ist, ist, was aus den sterblichen Überresten geworden ist. Die Bitte des Herrn Dr. Kummer richtet sich dahingehend, diesen Sachverhalt zu recherchieren, um in Vorbereitung auf das Jahr 2020 der Öffentlichkeit mitteilen zu können, was aus diesem Ehrenfriedhof geworden ist.

Durch Herrn Nickel wird gefragt, an welche Adresse die Umsetzung der Bitte gerichtet werden muss. Herr Reigl weist darauf hin, dass sich zunächst die Frage stellt, ob die Recherche politisch gewollt ist. Er schlägt vor, dass mit der heutigen Botschaft des Herrn Dr. Kummer das Anliegen eingeleitet ist. Durch die Stadt und den Eigenbetrieb KDS werden bezüglich der Umgestaltung des Sowjetischen Ehrenmals zwei alternative Entscheidungsvorschläge unterbreitet. Anschließend werden weitere Schritte beschlossen, in welcher Form das vorgetragene Anliegen eingeordnet werden kann.

TOP 7: Behandlung von Anträgen

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 8: Behandlung von Anfragen gemäß § 24 (2) der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anfragen vor und es werden keine Anfragen gestellt.

Nicht öffentlicher Teil (TOP 9 – 11)

Damit erklärt der Sitzungsleiter die 27. Sitzung des Werkausschusses des Eigenbetriebes „KDS“ am 12.02.2019 (18:20 Uhr) für beendet.

Vorsitzender

Schriftführer:
(anhand der Tonaufzeichnung)